

Beirat Schwachhausen  
Fachausschuss 08.06.2017

# Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Schwachhausen

Der Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr



Freie  
Hansestadt  
Bremen

swb



Elektromobilität – warum ?



Wegen überschrittener Stickoxide-Werte



## Bremen droht Fahrverbot aller Dieselfahrzeuge

Von Nico Schnurr - 02.02.2017 - 26 Kommentare

**In Bremen überschreiten die Stickoxide weiterhin den Grenzwert. Eine Klage der Deutschen Umwelthilfe hätte die Folge, dass es ein komplettes Fahrverbot für Diesel-Fahrzeuge geben würde.**



Bald könnte es für Bremen ein komplettes Fahrverbot mit dem Dieselmotorkraftstoff geben. (dpa)





# Hannoversche Allgemeine



Problem Stickoxide

Drucken Text

## Städte denken über Fahrverbote nach

Kommt die Blaue Plakette? Nicht nur Hannover, sondern auch auch Bremen und Osnabrück denken über Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in ihren Innenstädten nach. Damit wollen die Kommunen die Überschreitungen bei den Stickoxidwerten in den Griff bekommen.

### VORIGER ARTIKEL

Azubis bewerben sich auf beliebte Top-Ten-Berufe

Artikel veröffentlicht: Montag, 11.07.2016 08:06 Uhr

Artikel aktualisiert: Montag, 11.07.2016 18:06 Uhr



### NÄCHSTER ARTIKEL

Städte geben Gesundheitskarte keine Chance

So könnte es aussehen, wenn die Blaue Plakette eingeführt wird.

Quelle: dpa/Montage



26.04.2017 Stickoxid-Ausstoß bei Euro 6-Diesel im Alltag hoch

## Auch neue Diesel sind dreckig - jetzt steigt Druck auf Dobrindt



Abgasmessung: Laut einer Studie stoßen moderne Dieselmotoren mehr Stickoxid aus als bislang angenommen



WELTplus: 50% Rabatt

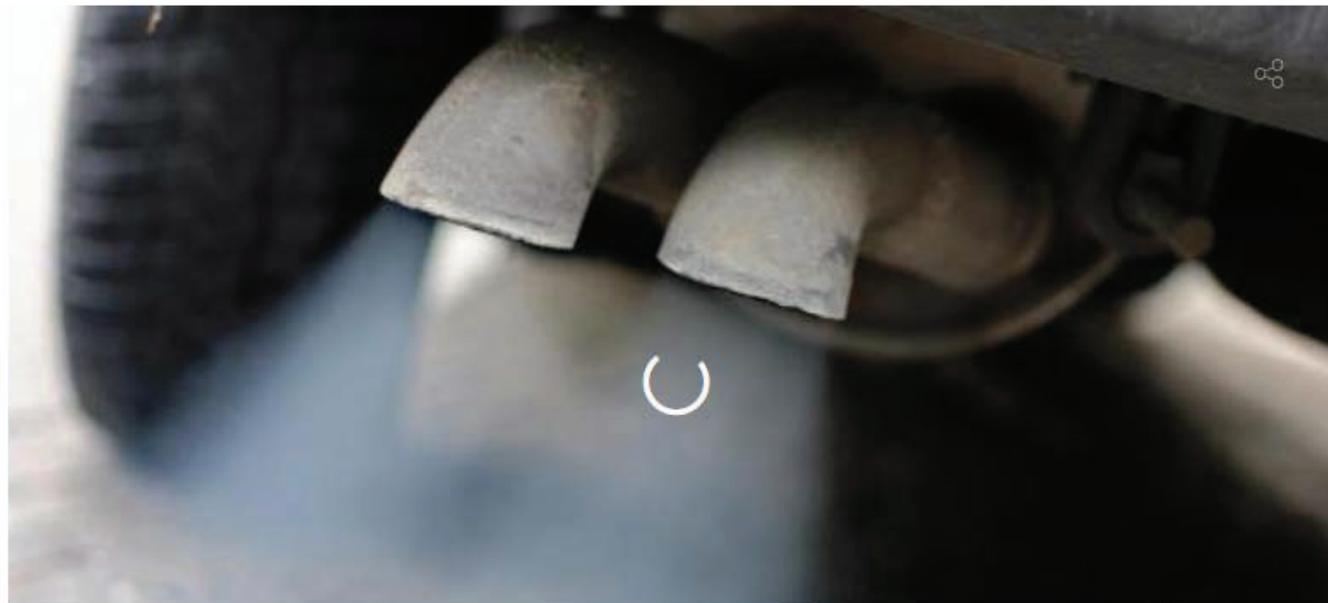
## WIRTSCHAFT

BILANZ KARRIERE DIGITAL GELD

WIRTSCHAFT SCHADSTOFFBELASTUNG

# Warum das Dieselfahrverbot so gut wie unausweichlich ist

Von Nikolaus Doll, Philipp Vetter | Veröffentlicht am 10.05.2017 | Lesedauer: 3 Minuten



## EU verringert Kohlendioxid-Ausstoß - Anstieg in Deutschland

**In Europa hat sich der Ausstoß an Kohlendioxid 2016 im Vergleich zum Vorjahr etwas verringert. Betrachtet man die einzelnen Länder, ist die Entwicklung aber sehr unterschiedlich. In Deutschland etwa stieg der CO<sub>2</sub>-Ausstoß an.**

Luxemburg - Der Ausstoß von Kohlendioxid aus der Verbrennung von Kohle, Gas und Öl in der Europäischen Union ist 2016 um 0,4 Prozent zurückgegangen. Dies meldete das europäische Statistikamt Eurostat am Donnerstag unter Berufung auf eine Schnellschätzung. In Deutschland stieg der Wert allerdings um 0,7 Prozent. Vergleichswert ist jeweils das Vorjahr.

Es geht um eines der wichtigsten Klimagase: CO<sub>2</sub> aus fossilen Brennstoffen macht rund 80 Prozent der gesamten Treibhausgase in der EU aus. Diese werden für die globale Erwärmung verantwortlich gemacht.

### Unterschiedliche Entwicklungen in der EU

Die Entwicklung ist in den 28 EU-Staaten sehr unterschiedlich. Malta verringerte seinen Ausstoß binnen Jahresfrist um 18,2 Prozent, Bulgarien um 7,0 Prozent. Finnland verzeichnet hingegen einen Anstieg um 8,5 Prozent, Zypern um 7,0 Prozent.

### Was beeinflusst den CO<sub>2</sub>-Ausstoß?

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird von etlichen Faktoren beeinflusst, vor allem von der Konjunktur, aber auch davon, ob der Winter kalt oder mild ist. Bei der Statistik fällt zudem ins Gewicht: Werden importierte Brennstoffe im eigenen Land verfeuert, treibt dies die Emissionen in die Höhe. Wird hingegen Strom importiert - auch wenn er aus schmutziger Kohle stammt -, schlägt das nicht im Importland zu Buche.



Verkehr bremst den Klimaschutz

## CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Deutschland steigt

**Diesel-Autos haben gerade vor allem wegen gesundheitsschädlicher Stickoxide ein Image-Problem. Jetzt mahnen Klimaschützer: Dass mehr Diesel getankt wird, lässt auch die deutsche CO<sub>2</sub>-Bilanz schlecht aussehen.**

11.04.2017 11:31 Uhr

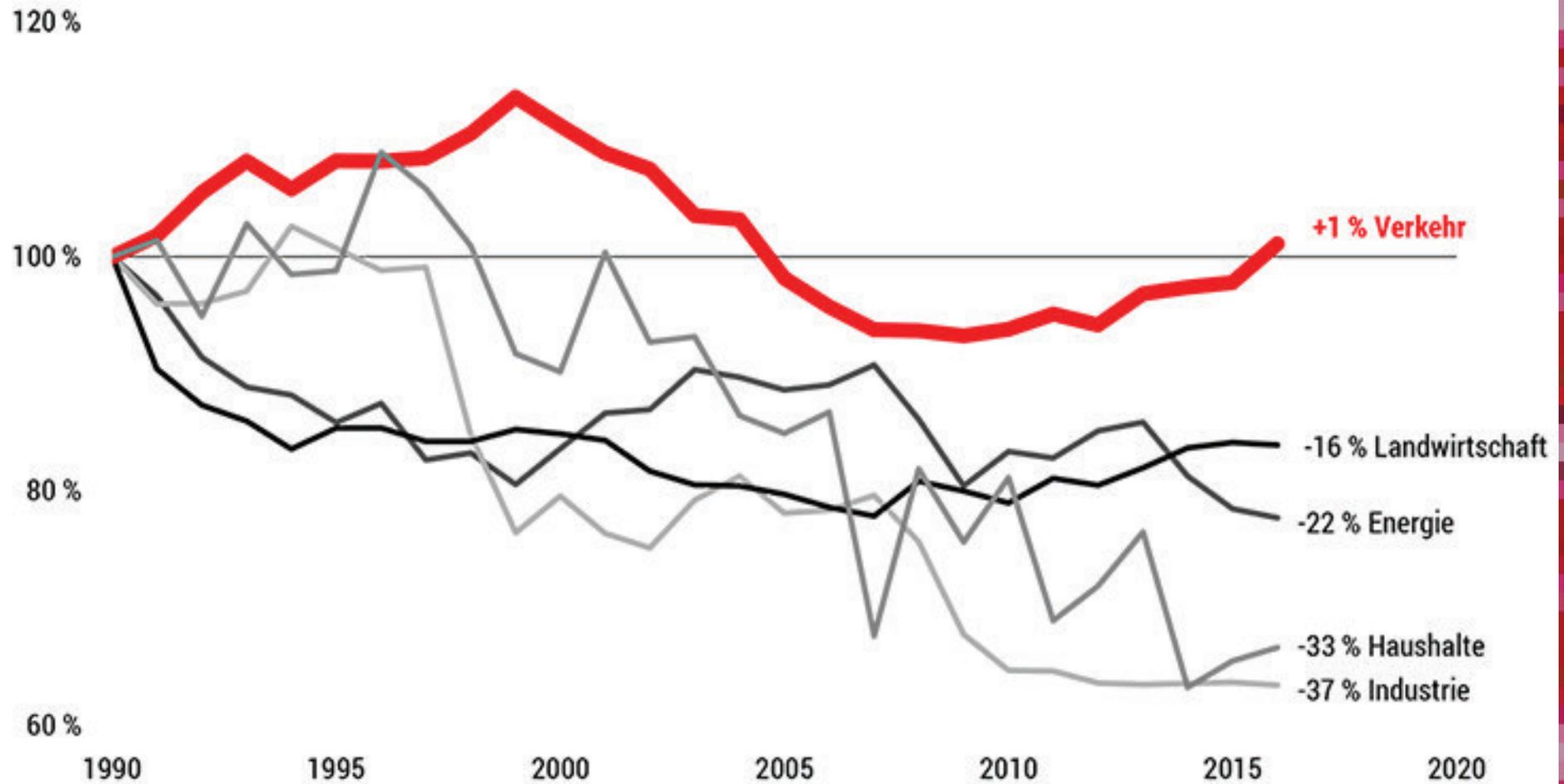
Von **Teresa Dapp**, dpa



Der Ausstoß von Treibhausgasen in Deutschland hat 2016 zugenommen. Eine Schlüsselrolle spielt der Verkehr. Foto: Franziska Kraufmann/dpa

# Treibhausgas-Emissionen in Deutschland

Entwicklung von 1990 bis 2016 in %, 1990=100 %



Allianz pro Schiene

Quelle: Allianz pro Schiene, Basis Umweltbundesamt 2017.

ZIEL BUNDESREGIERUNG: -40 % ggü. 1990

# Elektromobilität





**... vor Elektromobilität...**



**... mit Elektromobilität...**



Norwegen: Zu viele E-Autos in Oslo — 30.08.2013

## **Stromer verstopfen Busspuren**

In Norwegens Hauptstadt Oslo gibt es zu zu viele Elektro-Autos. Nissan Leaf und Co blockieren die Busspuren und sorgen so für Unmut.

**G**erade wurde in Norwegen die Schallmauer von 10.000 E-Autos auf den Straßen durchbrochen. 2017 sollen es mindestens 50.000 sein. Doch vor allem in Oslo macht sich der rasante Zuwachs an E-Modellen (der Nissan Leaf landete im Frühjahr hinter dem VW Golf auf Platz zwei in der Zulassungsstatistik) nicht nur positiv bemerkbar. Da sie die begehrten Busspuren mitbenutzen dürfen, sind diese jetzt mehr und mehr verstopft. "Die E-Autos behindern das Durchkommen der Busse und sorgen für Verspätungen. Ivar Christiansen, Chef der Straßenbehörde in Oslo, findet, es sei an der Zeit, die Nutzung der Kollektivspuren wieder zu verbieten.

# Pedelecs



1,7 Millionen Pedelecs in Deutschland

# e-Mobilität





Abgasfrei  
unterwegs





# e-mobility

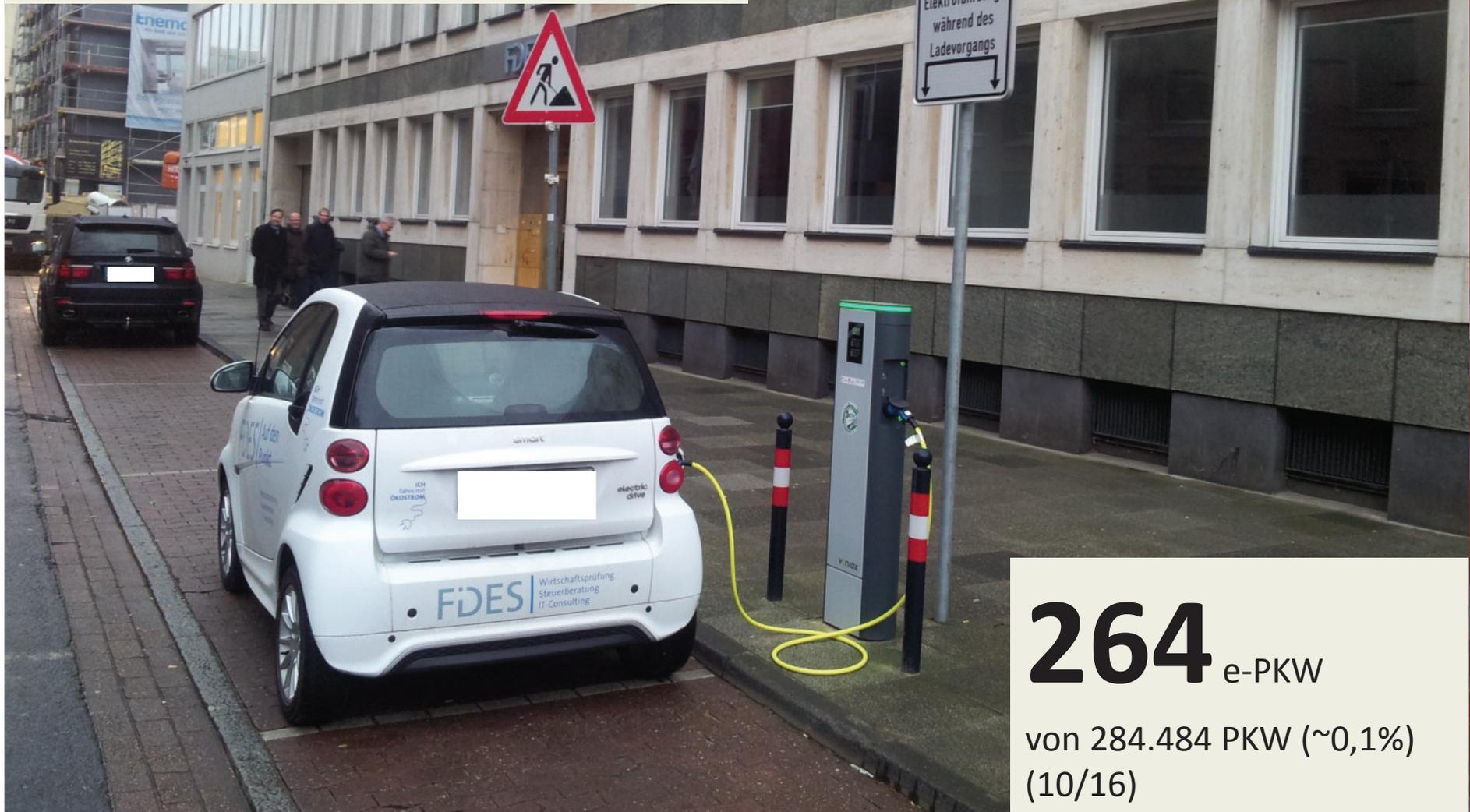


# Ladeinfrastruktur



# 133

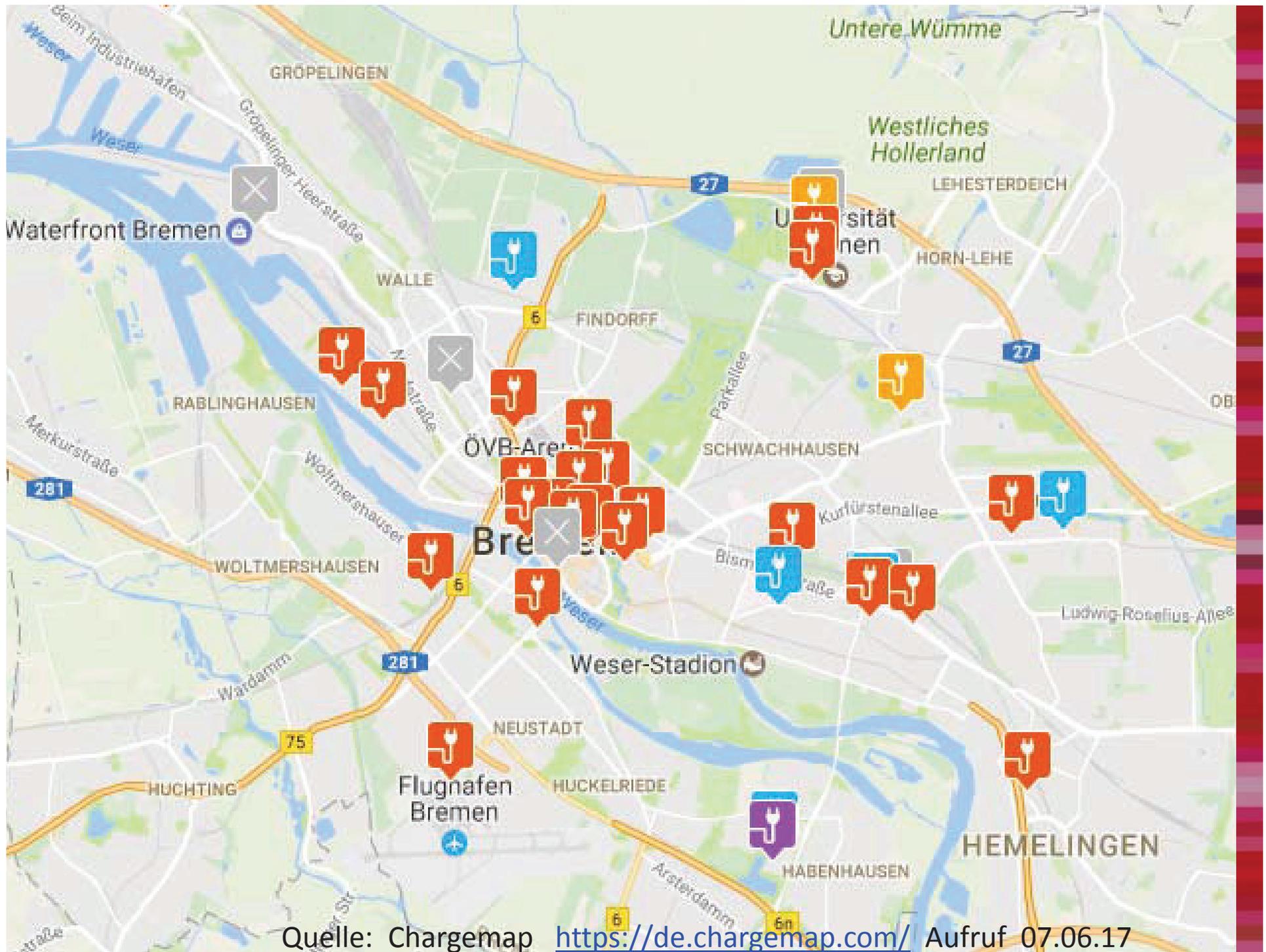
öffentlich zugängliche e-Ladepunkte in Bremen  
(09/16)



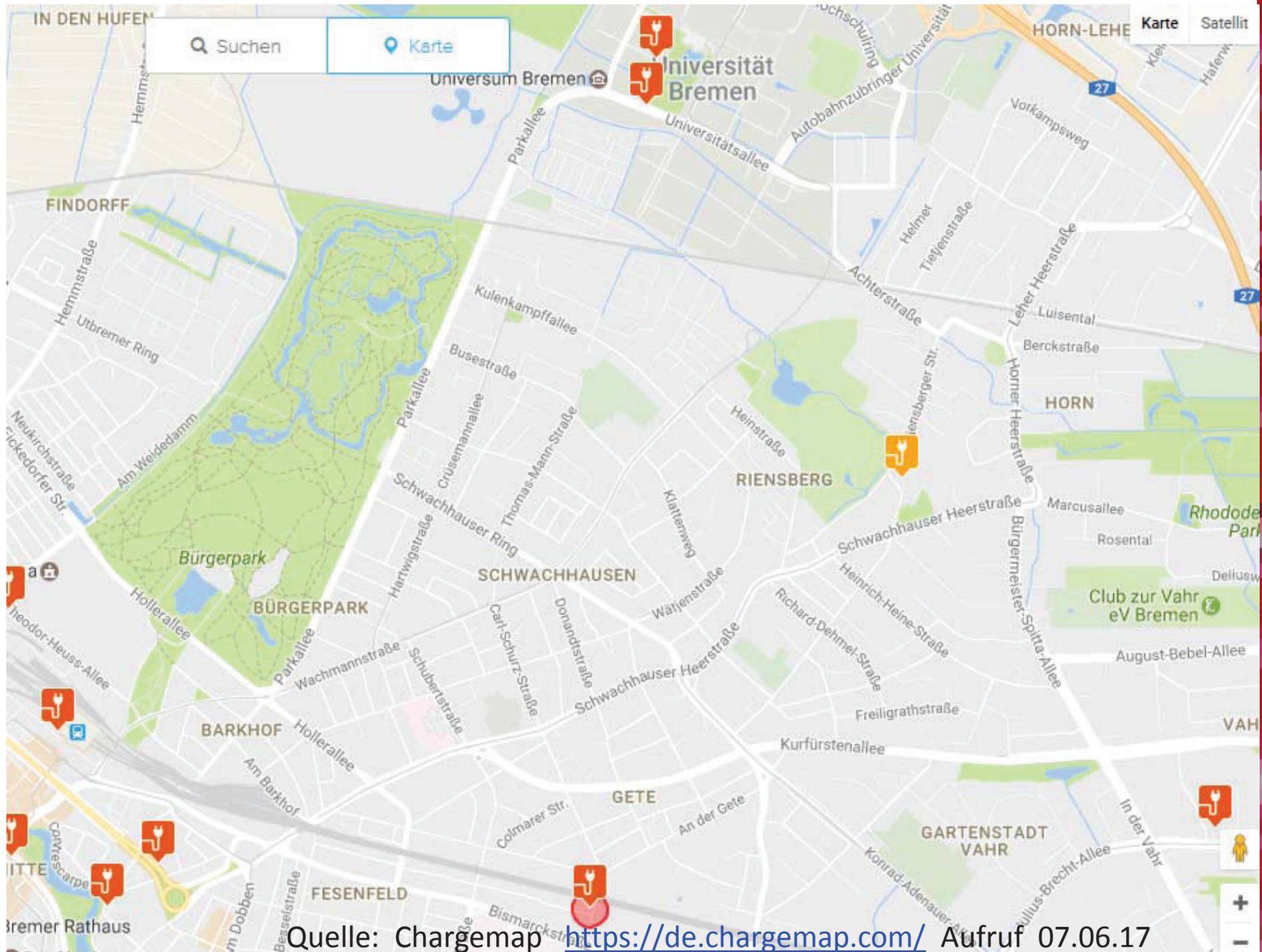
# 264

 e-PKW

von 284.484 PKW (~0,1%)  
(10/16)



Quelle: Chargemap <https://de.chargemap.com/> Aufruf 07.06.17



Quelle: Chagemap <https://de.chagemap.com/> Aufruf 07.06.17

# Landeserlass Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

- Oberste Landesstraßenverkehrsbehörde -
- Oberste Landesstraßenbehörde -

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Ausgangstraße 2 28195 Bremen

Amt für Straßen und Verkehr Bremen

- Straßenverkehrsbehörde -

Bürger – und Ordnungsamt der Stadt Bremerhaven

- Straßenverkehrsbehörde –

Amt für Straßen und Verkehr Bremen

- Straßenbaubehörde

Amt für Straßen und Brückenbau Bremerhaven

- Straßenbaubehörde -



Freie  
Hansestadt  
Bremen

u.a.

- Strom aus regenerativen Quellen
- Anzeige, ob Ladevorgang vorliegt
- Abnahme durch eine zertifizierte Prüforganisation
- Freistellung von Schadensersatzansprüchen Dritter
- Gebühr 200 € p.a.

## Zweiter Änderungserlass über die Errichtung und den Betrieb von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Straßenraum in den Gemeinden Bremen und Bremerhaven

Mein Erlass über die Errichtung und den Betrieb von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Straßenraum in den Gemeinden Bremen und Bremerhaven vom 21.8.2012 wird aufgehoben und durch den nachfolgenden neuen Erlass ersetzt

I.

Das Land Bremen engagiert sich in besonderer Weise auf dem Zukunftsfeld der Elektromobilität. Als eine von bundesweit acht Modellregionen unterstützt und fördert es die Entwicklung der Elektromobilität. Hierzu zählt auch die Einrichtung von Ladestationen für Fahrzeuge mit Elektroantrieb im öffentlichen Straßenraum.

II.

Um Ladevorgänge von Elektrofahrzeugen am Fahrbahnrand, auf Parkstreifen oder auf sonstigen Verkehrsflächen im öffentlichen Straßenraum zu ermöglichen, werden die im Land Bremen zuständigen Behörden ermächtigt, entsprechende Ladestationen zu genehmigen. Die Verkehrsblattverlautbarung, Verkehrsblatt 2011, Seite 199 ff. (siehe gleichlautende Anlage) ist zu beachten.

- Seite 1 von 1 -













ZUHAUSE IST'S  
AM SCHÖNSTEN.

Nächstes Jahr, neues Wohngefühl!  
Gestalten Sie Ihr Zuhause  
mit spannenden Wohnideen.

SWB-

AK  
13

ÖKOSTROM-  
TANKSTELLE

swb

MIT  
ÖKOSTROM  
CO-FREI  
FAHREN











Foto: ubricity

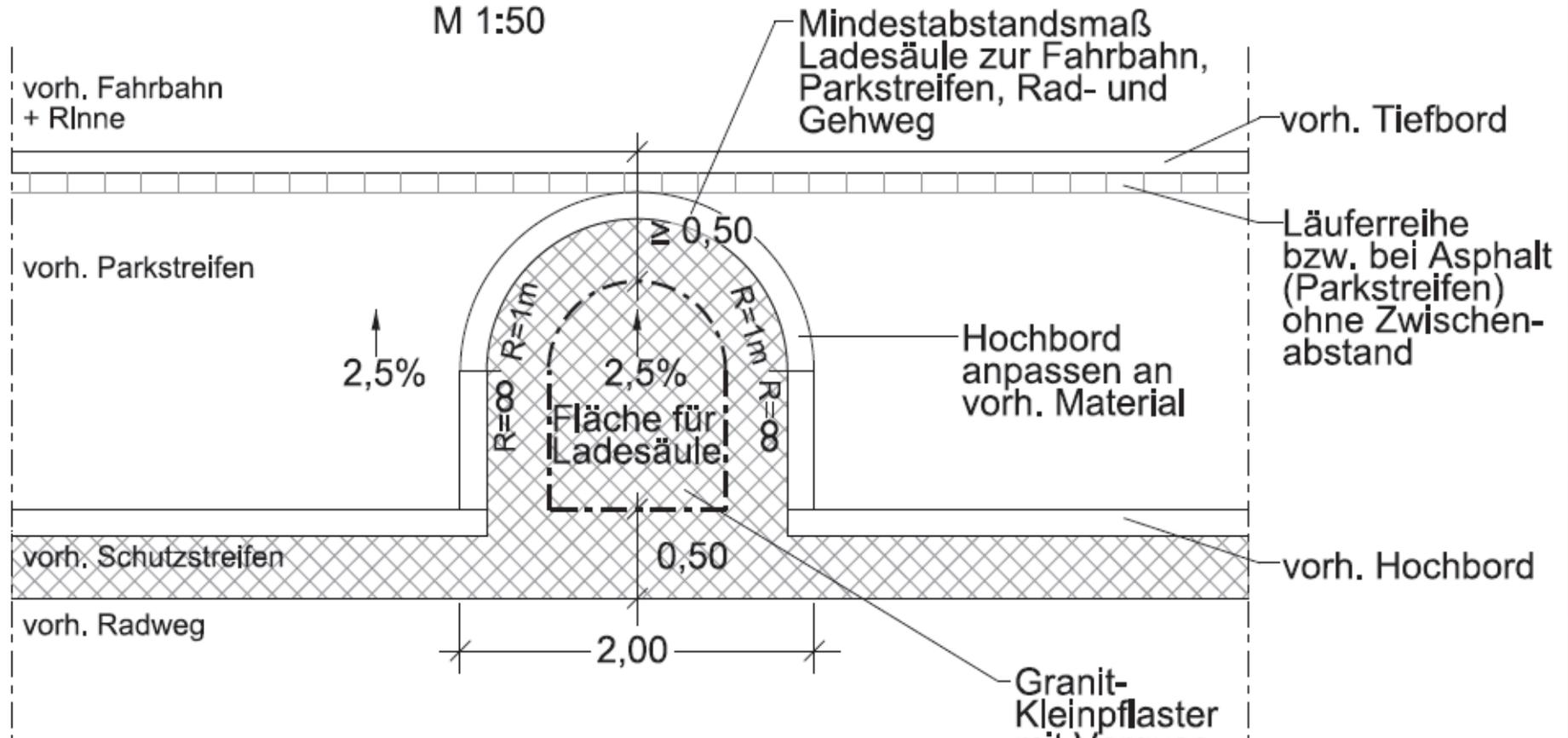






# Draufsicht

M 1:50



2,5%

≥ 0,50

R=∞  
R=1m  
R=8

2,5%  
Fläche für Ladesäule

0,50

2,00

Mindestabstandsmaß Ladesäule zur Fahrbahn, Parkstreifen, Rad- und Gehweg

vorh. Tiefbord

Läuferreihe bzw. bei Asphalt (Parkstreifen) ohne Zwischenabstand

Hochbord anpassen an vorh. Material

vorh. Hochbord

Granit-Kleinpflaster mit Verguss oder an den Bestand angepasstes Pflaster

# Querschnitt



Lade-Beschilderung muss StVO konforme  
Markierung erlauben



300 Mio. Fördervolumen

Die BAV

Aufgaben

Unsere Kunden

Service

Stellenangebote

Personal

Organisation

Interne Revision

Aufgabenverbund

Ausgleichszahlungen (Digitale  
Dividende II)

Förderung der Ladeinfrastruktur  
für Elektrofahrzeuge

Das Förderprogramm

Antragstellung

Fragen und Antworten

Im Überblick

Kontakt

In der Entwicklung

[Startseite](#) > [Aufgaben](#) > [Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge](#)

Suchbegriff



## Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

### **BAV** verwaltet und betreut Förderprogramm - Antragsbeginn: 1. März 2017, 12:00 Uhr

Das Bundeskabinett hat am im Mai 2016 das Programm zur Förderung der Elektromobilität in Deutschland beschlossen.

Neben Steuervorteilen und Kaufprämien wird in dem Paket der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge vorangetrieben. Ziel ist eine flächendeckende Versorgung mit bundesweit 15.000 Ladesäulen. Für das Förderprogramm mit der Laufzeit von 2017 bis 2020 werden insgesamt 300 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Verwaltet und betreut wird das Programm von der [BAV](#) in Aurich.

**Antragstellungen bei der [BAV](#) sind ab dem 01. März 2017, 12:00 Uhr möglich.**

Hier finden Sie Informationen zum Förderprogramm und zu Ihrer Antragstellung (easy-Online).



# Steckertypen



Typ 2 Mennekes-Stecker

EU-Standard

Wechselstrom  
Max 48 kW



Combined Charging System (CCS) Combo Typ 2

Gleichstrom  
Derzeit meist 50kW

Zukunft 150 kW



CHAdeMO

Gleichstrom  
Derzeit meist 50kW

# Mindestanforderungen

- Mindestbetriebsdauer der Ladeinfrastruktur von sechs Jahren
- Strom aus erneuerbaren Energien oder aus vor Ort eigenerzeugtem regenerativem Strom

Vielen Dank für das Interesse und  
die Aufmerksamkeit !

Der Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr



Freie  
Hansestadt  
Bremen

